

Hochzuverehrer Herr Akademiker,  
Hochzuverehrter Herr in Bonn!



Ihre säkünd' die Aufsicht über mich fürst' ge-  
liebe Herrchen, welche mit vorzuehen - nicht sagt ich überausste, die ich noch vor einem  
andern Jahre irgend etwelch darauf bezügliche wünsche - was ich vollkommen möglich  
für die Arbeit, die ich außer dem uniglichen danks für zulassen, Tielasung in der  
Anwendung von Ihre Seite, Ihnen sehr bescheid geben will. Ich bin deshalb ganz in der  
von Ihnen mit bezügliche Angelegenheit als Adjunct der Akademie zu verstehen -  
würde mich die Adjuncten dabei austragen, so wäre ich mich natürlich in so lichte, noch  
mehr ich für aber auf Ihre Rath wohl auch die Bedingung. Von Herrn Akademiker  
Brandt habe ich viel gerühmt und bin sehr erfreut, wenn auch nicht meine eigene  
Ansprüche nicht und nicht ist. Die das Hauptanliegen der vollenst ist zu  
eigene Aufstellung meines paläontologischen Arbeitens habe ich, ohne zu bedenken, selbst  
gegläubt auf die Aufsicht der Akademie verlassen zu können, weil ich dieses Weg  
für die besten selbst, in selbst wird selbst wenn ich die Mittel habe, sie jederzeit  
die Welt zu zeigen. Die Hauptanliegen der Sache sind vor mich das, bescheid, einige  
Zusammengehörige zu vollenden, in das Zusammengehörige zu arrangieren, da es aber ich auf Ihre  
Haupt- in Verbindung

— Und wie elauben Sie zuließt uns eine sehr dringende Bitte zum Flehen! —  
Sollte sich gegen Ihre außergewöhnlichen Wunsch die Sache so gestalten, daß Sie selbst  
dennoch unzulässig wäre, die Bitte zu machen, so wird es Ihnen gewiß nicht unmöglich  
seyn, es zu erlangen, daß ich Sie begleiten dürft. Wenn dann auf, wie es wohl sehr  
muß, außer Nothfall, ein Abgemacht, Gern, welches Abgestrichen, in geringem Maße,  
für mich da wäre, so wird denn freudig bei mir das Nothfall in das Verlangen  
eines Ihre Leitung zu sehen, gewiß nicht als aufgegeben werden. Sie eines halbes,  
da ich dann von Dorpat Jahre entfernt, würde sich um so sehr sorgen lassen, alle ich bei zum  
Kommen der Nothfall für das 2<sup>te</sup> Semestre 1839 werden könnte. Da aber im F. Sem. 1839  
von uns kein Collegium zu halten ist, welches in die Studienplan gestellt, so wird in der  
Zeit der Abschied für mich bedeutend von uns empfunden, es läßt sich also von  
für mich die Möglichkeit gewiß nicht entgegenstellen. — Sie werden es wohl nicht billigen,  
daß ich für, wenigstens bei der Abreisezeit sich so oder nicht ordnet, ein völliges  
Kiltschreiben beabzihen wird.

Ihre Gemüthsart, wie die der Herrn Akademiker Brandt mich empfindend,  
hat mich die vollkommenen Gesehung die Ihnen zu sein

Dorpat am 30<sup>ten</sup> Mai

1839.

vergeben

Altmeyer

lip  
gr  
p  
su  
sub,  
u  
u to  
di  
nor  
lign



